

Vorlage für die Sitzung des Senats am 13.06.2017

„Sandfang an der Aue-Mündung im Vegesacker Hafen“

(Anfrage für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Stadtbürgerschaft))

A. Problem

Die Fraktion der FDP hat folgende Anfrage für die Fragestunde gestellt:

Wir fragen den Senat:

1. In welcher Weise erfüllt der der Aue-Mündung im Vegesacker Hafen vorgelagerte Sandfang seine Aufgabe?
2. Wann und in welchen Abständen wird dieser Sandfang gereinigt und inwiefern werden die Abstände als ausreichend erachtet?
3. Wie kann eine regelmäßige Reinigung der Verschlickung des Vegesacker Hafens entgegenwirken?

Rainer W. Buchholz, Lencke Steiner und Fraktion der FDP.

B. Lösung

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

Zu Frage 1:

Vor der Aue-Mündung im Vegesacker Hafen ist nach Kenntnis des Senats kein Sandfang vorhanden. Es existiert lediglich ein Rechen, der grobe Frachten herausfiltert, bevor die Aue verrohrt in den Vegesacker Hafen fließt.

Zu Frage 2:

Siehe Antwort zur Frage 1.

Zu Frage 3:

Nicht Einträge aus der Vegesacker Aue sind ursächlich für die Verschlickung des Vegesacker Hafens, sondern die Tatsache, dass der Hafen durch Tide- und Strömungseffekte der Weser und der Lesum regelmäßig verschlickt und versandet.

Eine Ausschreibung für die Ausbaggerung des Vegesacker Hafens befindet sich

derzeit in Vorbereitung.

C. Alternativen

Keine Alternativen.

D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Keine.

E. Beteiligung und Abstimmung

Die Antwort des Senats ist mit dem Senator für Umwelt, Bau und Verkehr abgestimmt.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Einer Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister steht nichts entgegen.

G. Beschluss

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage 1332/19 der mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion der FDP für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft zu.